

Residenz Ambiente  
Am Friedrichshain 18

10407 Berlin

Geschäftszeichen (bitte immer angeben)  
II B 3 - Heimaufsicht

Dienstgebäude:  
Turmstraße 21, Haus A  
10559 Berlin  
Telefon: +49 30 90229 3333  
Telefax: +49 30 90229 3298  
E-Mailadresse:  
heimaufsicht@lageso.berlin.de  
(nicht für Dokumente mit elektronischer Signatur)

Datum: 01.11.2017

**Prüfbericht vom 01.11.2017**  
**gemäß § 17 Absatz 13 Wohnteilhabegesetz (WTG)**

zur am 19.10.2017 durchgeführten Prüfung einer stationären Pflegeeinrichtung

Die Berliner Heimaufsicht prüft die Einhaltung von ordnungsrechtlichen Mindestanforderungen nach dem Berliner Wohnteilhabegesetz (WTG) und den dazu gehörenden Verordnungen (Wohnteilhabepersonalverordnung, Wohnteilhabebauverordnung, Wohnteilhabemitwirkungsverordnung). Bei der Prüfung werden die Prüfrichtlinien nach § 17 Absatz 14 WTG zu Grunde gelegt. Die Prüfrichtlinien sind auf folgender Internetseite der Heimaufsicht zu finden:

<http://www.berlin.de/lageso/soziales/heimaufsicht>

Dieser Prüfbericht ist eine Beschreibung der am Tag der Einrichtungsbegehung durch die Berliner Heimaufsicht geprüften Anforderungen und festgestellten Sachverhalte. Die in diesem Prüfbericht enthaltenen Prüffeststellungen der Heimaufsicht stellen insofern lediglich eine Momentaufnahme dar. Eine Benotung wird nicht vorgenommen.

Um ein umfassendes Bild von einer Einrichtung zu erhalten, wird interessierten Verbraucherinnen und Verbrauchern empfohlen, die Einrichtung vor Ort zu besichtigen und Gespräche mit der Einrichtungsleitung, einzelnen Beschäftigten oder Bewohnerinnen und Bewohnern bzw. der Bewohnervertretung zu führen. Soweit Prüfergebnisse oder -feststellungen anderer Prüfinstanzen vorliegen, sollten diese zusätzlich zur Einsichtnahme herangezogen werden

---

Verkehrsverbindungen:	Sprechzeiten	Zahlungen bitte bargeldlos an die Landeshauptkasse Klosterstr. 47 10179 Berlin	Geldinstitut	IBAN	BIC
Bus M 27 Haltestelle Goslarer Platz	nach telefonischer Vereinbarung		<b>Postbank Berlin</b>	DE47 1001 0010 0000 0581 00	PBNKDEFF100
			<b>Landesbank Berlin</b>	DE25 1005 0000 0990 0076 00	BELADEBEXXX
Bus X 9 Haltestelle Quedlinburger Straße			<b>Deutsche Bundesbank Filiale Berlin</b>	DE53 1000 0000 0010 0015 20	MARKDEF1100
Bus 101 Haltestelle Guerickestraße					

## I. Informationen zur geprüften stationären Pflegeeinrichtung

---

### **Geprüfte Einrichtung:**

Name: Residenz Ambiente  
Straße: Am Friedrichshain 18, 10407 Berlin,  
Bezirk: Pankow  
Telefon: 030/ 756 58-0 Telefax: 030/756 58-499  
E-Mail-Adresse: berlin@resdenz-ambiente.de  
Internet: www.residenz-ambiente.de

---

### **Träger/ Inhaber der Einrichtung:**

Name: Residenz Ambiente - Wohnen im Alter GmbH  
Anschrift: Carl-von-Linde-Straße 42, 85716 Unterschleißheim  
Telefon: 01805 313135 Telefax:  
E-Mail-Adresse: info@residenz-ambiente.de  
Internet: www.residenz-ambiente.de

---

**Einrichtungsart:** vollstationäre Langzeitpflegeeinrichtung

**Spezialisierungen / besondere Zielgruppen:** dementiell erkrankte Pflegebedürftige

**Anzahl der angezeigten Plätze:** 156

---

## II. Angaben zur durchgeführten Prüfung

In der genannten Einrichtung führte die Berliner Heimaufsicht am 19.10.2017 eine Prüfung nach dem Wohnteilhabegesetz durch.

---

Bei der **Prüfung** handelte es sich um folgende **Art:** *(Mehrfachnennung möglich)*

- Erstprüfung** (erstmalige Prüfung bei Inbetriebnahme einer Einrichtung)
  - Regelprüfung im Abstand von höchstens einem Jahr;**  
**die letzte Prüfung erfolgte am: 25.04.2016**
  - anlassbezogene Prüfung (Anlassprüfung);**  
**Anlass war: Zwei Beschwerden zur pflegerischen Versorgung der Bewohnerinnen und Bewohner, Hilfestellung bei der Ernährung, nicht situationsgerechten Handeln bei notwendiger medizinischer Versorgung, nicht erfolgter Medikamentengabe und Sauberkeit der Einrichtung**
  - Teilprüfung**
  - Teilprüfung mit Schwerpunkt;**  
**Schwerpunkt war:**
  - Wiederholungsprüfung: Kapitel 19 - Personalausstattung**
  - angemeldet**       **unangemeldet**       **Prüfung zur Nachtzeit**
-

## Prüfergebnisse der Berliner Heimaufsicht:

Die Prüfung erstreckte sich auf die in der nachfolgenden tabellarischen Darstellung gekennzeichneten Bereiche.

- Bei der Prüfung wurden keine Abweichungen von den Anforderungen nach dem WTG und den dazugehörigen Rechtsverordnungen festgestellt (keine Mängel).
- Bei der Prüfung wurden folgende Abweichungen von den Anforderungen nach dem WTG und den dazu gehörenden Rechtsverordnungen festgestellt.

<b>Geprüfte Inhalte gemäß Fragenkatalog A. der Prüfrichtlinien</b>	<b>Beschreibung der festgestellten Mängel und sonstige Anmerkungen zu Prüfergebnissen</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Kapitel 1 (93 Fragen) Begehung der stationären Pflegeeinrichtung	Dieses Kapitel wurde unter Berücksichtigung des Prüfanlasses auf bestimmte Prüffragen begrenzt. Es wurde folgendes festgestellt: <ul style="list-style-type: none"><li>- Pflegebad: WC-Becken-Abfluss ist schmutzig, Lagerung von Hilfsmitteln, Wäschetrocknung – Bettdecken</li><li>- Küchenzeile in den Gemeinschaftsräumen: Fliesen Spiegel ist verunreinigt (WB 2), Mikrowelle: Innenraum stark verschmutzt, Wasserkocher stark verkalkt, Speisen sind nicht abgedeckt und nicht mit Datum versehen, Arbeitsplatten sind beschädigt</li><li>- Gemeinschaftsräume: Fußböden zum Teil stark verschmutzt und teilweise beschädigt,</li><li>- Fäkalenspüle: Abwurfeimer fehlt, Abluft-Gitter verschmutzt</li><li>- an verschiedenen Handläufen fehlen die Eckstücke</li><li>- Die Flure auf den WB 2 und 3 sind renovierungsbedürftig – z. B. abgestoßene Kanten zu den Bewohnertüren</li><li>- Bewegungsflächen sind nicht ungehindert begehbar – Pflege- und Abwurfwagen sind im Flur abgestellt.</li></ul>
<input checked="" type="checkbox"/> Kapitel 2 (38 Fragen) Hauswirtschaftliche Versorgung und Verpflegung	Dieses Kapitel wurde unter Berücksichtigung des Prüfanlasses auf bestimmte Prüffragen begrenzt. In diesem Kapitel sind keine Mängel festgestellt worden.
<input type="checkbox"/> Kapitel 3 (127 Fragen) Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung (Qualitätsmanagement)	
<input type="checkbox"/> Kapitel 4 (23 Fragen) Ärztliche und gesundheitliche Versorgung	
<input type="checkbox"/> Kapitel 5 (55 Fragen) Arzneimittel (Umgang mit Medikamenten)	
<input type="checkbox"/> Kapitel 6 (24 Fragen) Freiheitsentziehende Maßnahmen	

<input type="checkbox"/> Kapitel 7 (30 Fragen) Pflegedokumentation / Allgemein	
<input checked="" type="checkbox"/> Kapitel 8 (99 Fragen) Pflegedokumentation / Bewohnerbezogene Prüfung	<p>Dieses Kapitel wurde unter Berücksichtigung des Prüf-  anlasses auf bestimmte Prüffragen begrenzt.  Es wurde folgendes festgestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei einem besonderen Vorkommnis/Ereignis ist der  Pflegebericht nicht ausführlich und nachvollziehbar ge-  führt worden, so dass das situationsgerechte Handeln  und ggf. erforderliche Einleitung weiterer Maßnahmen  bei besonderen Situationen nicht nachzuvollziehen ist.</li> <li>- Der Pflegeplanung bzw. der Informationssammlung  war nicht zu entnehmen, dass eine Schutzmaßnahme  (Einsetzen eines geteilten Bettgitters auf Wunsch der  Bewohner/in) angewandt wird.</li> <li>- Der hausinterne Standard zur Ermittlung des Körper-  gewichts in einem Einzelfall nicht eingehalten. Die letz-  te Messung des Gewichts erfolgte im August 2017.</li> <li>- Die Pflegedokumentation erfasst weiter nicht ausrei-  chend die individuellen Bedürfnisse, Vorlieben, Abnei-  gungen und Gewohnheiten (beim Essen, Trinken, bei  der Kleidung, bei der Benutzung von Körperpflegemit-  teln usw.).</li> <li>- Aus der Pflegedokumentation lässt sich ein bedürfnis-  orientiertes regelmäßiges Duschen/ Baden nicht nach-  vollziehen.</li> <li>- Abweichungen von der Pflegeplanung bezügl. Du-  schen/ Baden sind nicht dokumentiert.</li> <li>- Angebot von Alternativen bei Ablehnungen des/der  Bewohner_in bezüglich Duschen/Baden am vorgese-  henen Termin sind nicht erkennbar.</li> <li>- Durchführungsnachweise wurden am 09.09., 10.09.,  22.09. und 28.09. (FD); 14.09. (SD); 14.09. (ND),  04.10. (ND) und 12.10.2017 (FD) u. a. auch für die  Medikamentengabe nicht geführt.</li> <li>- Es wurde festgestellt, dass am 12.10.2017 ein Medi-  kament nicht gegeben wurde. Aufgrund dieses Man-  gels hat der Träger bereits Maßnahmen eingeleitet.  Die folgende Gabe ist nachweislich erfolgt.</li> </ul>
<input type="checkbox"/> Kapitel 9 (15 Fragen) Vertragswesen	
<input type="checkbox"/> Kapitel 10 (24 Fragen) Mitsprache- und Einsichts- rechte der Bewohnerinnen und Bewohner	
<input type="checkbox"/> Kapitel 11 (18 Fragen) Beschwerdemanagement/ Vorschlagswesen/ Zufriedenheitsbefragung	

<input type="checkbox"/> Kapitel 12 (34 Fragen) Mitwirkung der Bewohnerinnen und Bewohner/ Gespräch mit der Bewohnervertretung	
<input type="checkbox"/> Kapitel 13 (31 Fragen) Einrichtungskonzept	
<input type="checkbox"/> Kapitel 14 (42 Fragen) Konzepte zur Pflege und sozialen Betreuung (einschl. Sterbebegleitung, Pflege von Bewohnerinnen und Bewohnern der „Phase F / Wachkoma“)	
<input type="checkbox"/> Kapitel 15 (16 Fragen) Hauswirtschaftskonzept	
<input type="checkbox"/> Kapitel 16 (30 Fragen) Hygiene- und Notfallregelungen	
<input type="checkbox"/> Kapitel 17 (25 Fragen) Aufzeichnungspflichten zur Verwaltung der für die Bewohnerinnen und Bewohner verwalteten Gelder und Wertesachen	
<input type="checkbox"/> Kapitel 18 (8 Fragen) Geld- und geldwerte Leistungen an Leistungserbringer und eingesetzte Personen	
<input checked="" type="checkbox"/> Kapitel 19 (50 Fragen) Personalausstattung	<p>Dieses Kapitel wurde unter Berücksichtigung des Prüfanlasses auf bestimmte Prüffragen begrenzt. Die ursprüngliche Feststellung, dass die Personalausstattung sowie die Fachkraftquote weder den Anforderungen des Berliner Rahmenvertrages bzw. der WTG-PersV entsprechen ist aufgrund der Berichtigung der Stichtagsmeldung per 15.10.2017 zu revidieren. Die Fachkraftquote beträgt 52,20 %. Im Ergebnis ist daher in diesem Kapitel kein Mangel festzustellen. Der Prüfbericht war daher an dieser Stelle zu korrigieren.</p>
<input checked="" type="checkbox"/> Kapitel 20 (37 Fragen) Dienstplangestaltung	<p>Dieses Kapitel wurde unter Berücksichtigung des Prüfanlasses auf bestimmte Prüffragen begrenzt. Es wurde festgestellt, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Qualifikation der eingesetzten Beschäftigten nicht immer im Dienstplan eindeutig ersichtlich ist.</li> <li>- die reguläre Wochenarbeitszeit nicht immer im Dienstplan ausgewiesen (ggf. Stellenumfang in Prozent) wird.</li> <li>- bei Einsatz von Leasing-Kräften diese nicht immer mit allen erforderlichen Daten im Dienstplan benannt sind.</li> </ul>

<input type="checkbox"/> Kapitel 21 (35 Fragen) Einarbeitung, Fort- und Weiterbildung	
------------------------------------------------------------------------------------------	--

**Anmerkungen zu den vorstehenden Prüfergebnissen:**

Die mit der Gegendarstellung vom Träger angezeigten Mängelbeseitigungen sind im Rahmen einer unangemeldeten Wiederholungsprüfung nachzuprüfen. Hierzu wird es zu gegebener Zeit einen weiteren Prüfbericht geben.

---

### **III. Veröffentlichung des Prüfberichts und der Gegendarstellung**

---

Die Berliner Heimaufsicht hat dem Leistungserbringer (Einrichtungsträger) diesen Prüfbericht übersandt und ihm Gelegenheit gegeben, innerhalb einer Frist von zwei Wochen dazu eine Gegendarstellung abzugeben. Die Gegendarstellung soll sich auf die von der Heimaufsicht getroffenen Prüffeststellungen beziehen. In der Gegendarstellung kann beispielsweise dargestellt werden, ob und inwieweit seitens der Einrichtung die zum Prüfungszeitpunkt festgestellten Mängel zwischenzeitlich abgestellt wurden.

Die Gegendarstellung liegt mit Schreiben vom – ohne Datum - vor.

Der Prüfbericht enthält keine personenbezogenen Daten der Bewohnerschaft und der zur Leistungserbringung eingesetzten Personen. Es erfolgte die Anonymisierung der Daten gemäß § 17 Absatz 13 Satz 3 WTG.

---

**Die Heimaufsicht hat diesen Prüfbericht und die Gegendarstellung gemäß § 6 Absatz 3 WTG auf ihrer Internetseite veröffentlicht:**

<http://www.berlin.de/lageso/soziales/heimaufsicht/pruefberichte/index.php>

---